

**Erste Verordnung**  
**zur Festsetzung des Mindestentgelts nach § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3**  
**des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes**  
**(Erste Vergabemindestentgeltverordnung)**  
**Vom 9. April 2024**

Auf Grund des § 9 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit Satz 2 des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes vom 22. April 2020 (GVBl. S. 276), das durch Gesetz vom 8. Dezember 2022 (GVBl. S. 718) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Die Höhe des nach § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes vom 22. April 2020 (GVBl. S. 276), das durch Gesetz vom 8. Dezember 2022 (GVBl. S. 718) geändert worden ist, zu zahlenden Mindestentgelts je Zeitzunde wird auf 13,69 Euro brutto festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am ersten Tag des auf die Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin folgenden Monats in Kraft.

Berlin, den 9. April 2024

Der Senat von Berlin

Kai W e g n e r  
Regierender Bürgermeister

Franziska G i f f e y  
Senatorin für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe